

EXKLUSIVE VALUE-WERTE FÜR SIE AUFGESPÜRT UND VORGESTELLT

Jobs, Korruption und dunkle Kanäle

Liebe Leserin, lieber Leser,

das war nicht anders zu erwarten! Nachdem Griechenland in den letzten Jahren mehrmals vor der Staatspleite gerettet wurde und auch Spanien und Portugal am Tropf der EZB und soliden Euro-Länder hängen, bittet nun Italiens Bankindustrie um Hilfe. 360 Milliarden Euro sollen dort in den Büchern an faulen Krediten schlummern. Das heißt: Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden diese Darlehen nicht zurückgezahlt. Das bringt hohen Abschreibungsbedarf und vielleicht einige Institute in arge Not. Ganz vorne dran steht Banca Monte dei Paschi di Siena mit einem Bestand an faulen Forderungen von 46,9 Milliarden Euro. Ganz klar: Bei einem Börsenwert des Instituts von 900 Millionen Euro wäre eine Abschreibung in Höhe der faulen Darlehenssumme eine Katastrophe für das Geldhaus und ihre Aktionäre.

Jetzt soll der Steuerzahler ran und natürlich die EU oder die Euro-Länder. Das ist schon eine Farce! Denn inzwischen sollen Banken aus der südlichen EU-Peripherie schon wieder enorm attraktive Kreditkonditionen bereitstellen. Wie man hört, sollen spanische Banken teils schon wieder 120% Hypothekenbeleihung herausrücken. Deutsche Geldhäuser dagegen halten den Sack zu und beleihen Immobilien mit 80%. Zudem wurden jetzt die Darlehensregeln verschärft und Immobilienkäufer sollen unabhängig vom Wert des Objekts ein Darlehen bis zum Ende ihrer Lebenszeit zurückzahlen können. Was ein Schwachsinn ist – die Immobilie ist ja auch nach dem Tod des Schuldners noch vorhanden – wird in anderen Euro-Ländern weit weniger streng geregelt. Das heißt nichts anderes: Der deutsche Banksektor wird belastet, insbesondere Südländer bekommen dagegen regulatorischen Rückenwind von ihrer Regierung.

Ein bekanntes Strickmuster: Risiken eingehen, Gewinne kassieren und Verluste dem Steuerzahler aufs Auge drücken. Das war 2008 in der Finanzmarktkrise so, das war 2011 bei Griechenland so und das war so bei der Autoindustrie in der 2009er-Rezession. Was bleibt ist eine Umverteilung von unten nach oben: Schaeffler & Co werden gerettet, sanieren sich und steigen zu den reichsten Familiendynastien der Welt auf anstatt pleite zu gehen. Der normale Steuerzahler braucht dagegen Nebenjobs um sich über Wasser zu halten. Wenn man sich ansieht, wie die Bonzen-Clique bei Spitzenpolitikern ein und ausgeht, könnten kritische Menschen in vielen Fällen Korruption mit time lag befürchten. Auf jeden Fall tauchen nicht wenige Top-EU-Politiker („top“ bezogen auf die politische Position, nicht auf die Leistung) früher oder später bei Großkonzernen als Berater auf. Derweil will die EU der Ukraine 50 Millionen Euro zur Bekämpfung der Korruption im Land auszahlen. Das ist a) für dortige Verhältnisse weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein und b) werden mit 100prozentiger Sicherheit wohl zumindest 95% davon irgendwo spurlos versickern. Nach dem überraschenden „Ja“ zum Brexit glaube ich, die EU wird nicht mehr lange existieren. Besser so, denn auch dort verschwindet viel zu viel Geld der Steuerzahler auf Nimmerwiedersehen irgendwo in dunklen Kanälen.

Georg Pröbstl

Ausgabe 28/16

12. Juli 2016

Georg Pröbstl,
Chefredakteur
Value-Depesche



Inhalt:

S. 1 Wie ich es sehe

Jobs, Korruption und
dunkle Kanäle

S. 2 Value-Wert der Woche

M1 Beauty AG

Hohe Dividenden, starkes
Wachstum

S. 4 Value im Rückspiegel

CR Capital Real Estate AG

Konservative Schätzungen

S. 5 OMV AG

30% unter Buch – die
Bewertung ist ein Witz!

S. 6 Daimler AG

Die Aktie könnte jetzt nach
oben ausbrechen

S. 7 Musterdepot

+249,5% (seit 26.04.2010)

DAX: 57,3%

S. 9 Impressum/Hinweise

**Abonnement
hier klicken:**

www.value-depesche.ch/pay

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT VALUE-DEPESCHE

VALUE-Wert der Woche: M1 Beauty AG

M1 Beauty AG

Hohe Dividende, starkes Wachstum

Schönheits-OPs sind gefragt, M1 Beauty profitiert und wächst rasant. Die Aktie ist im Vergleich zur Branche weit unterbewertet und es gibt nachhaltig hohe Dividenden

Hohe Dividende, keine Abhängigkeit von staatlichen Subventionen und damit unabhängig von politischer Beliebigkeit, hohes Wachstum im Unternehmen und in der Branche: Aktien, die solche Kriterien erfüllen, sind begehrt, aber nicht allzu häufig. Deshalb möchte ich Ihnen an dieser Stelle unbedingt M1 Beauty AG vorstellen.

Das Unternehmen ist Teil des MPH-Imperiums und sieht sich als einer der größten Dienstleister im Bereich plastischer Chirurgie und ästhetischer Medizin. Während Schönheits-Operationen – wie beispielsweise Behandlungen mit Botox oder Brust-Implantate – meist in kleineren Kliniken oder von einzelnen Fachärzten durchgeführt werden, bietet M1 Beauty seine Verschönerungen inzwischen in einer ganzen Reihe von Kliniken und Standorten in Deutschland an. Das bringt Kostendegression und so kann M1 Beauty seine Ops vergleichsweise günstig anbieten. Wie zu hören ist, soll dort beispielsweise eine Brust-OP mit etwa 2500 Euro nur etwa halb so teuer sein, wie branchenüblich.

Die Eröffnung neuer Kliniken und Standorte – inzwischen verfügt das Unternehmen über elf Behandlungseinrichtungen in Deutschland – brachten M1 in den letzten Jahren enorme Umsatzsteigerungen. Zwar ging das Unternehmen erst vor etwa drei Jahren damals noch als Sparte von MPH an den Start, doch im vergangenen Jahr schrieb der Schönheitsspezialist aus Berlin bereits einen Umsatz von 34,9 Millionen Euro. 2014 waren es noch 23,0 Millionen Euro. Die OPs sind gefragt und margenstark. So lag der Jahresüberschuss bei M1 Beauty im vergangenen Jahr bei 6,6 Millionen Euro und stieg dabei von 0,31 auf 0,44 Euro je Aktie.

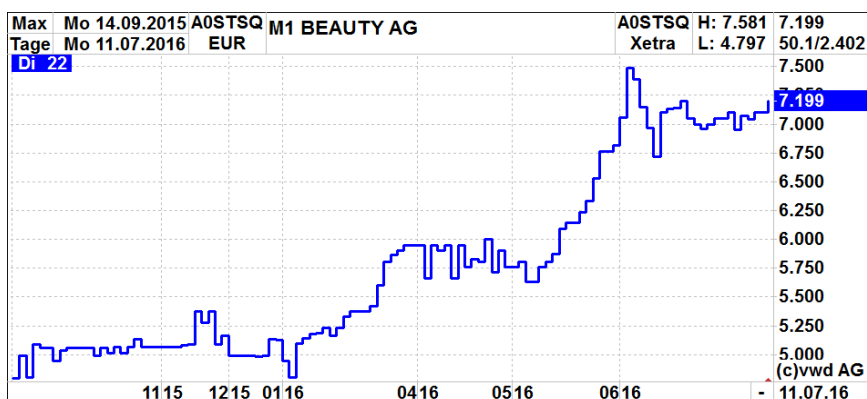


Chart: Quelle: vwd-group

M1 Beauty ist im Vergleich zur Peer-Group um etwa 30% unterbewertet

FAKTEN

Kennzahlen

M1 Beauty AG

ISIN: DE 000 A0S TSQ 8

Internet: www.m1-beauty.de

Gewinn* je Aktie 2016: 0,47 €

Gewinn* je Aktie 2017: 0,49 €

KGV* 2017: 14,7

Dividende*/Aktie 2016: 0,33 €

Rendite* 2016: 4,6%

Eigenkapital je Aktie*: 1,98 €

Eigenkapital-Quote*: 89,6%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 3,6

Börsenwert: 108,0 Millionen €

Kurs: 7,20 €

Ziel: 9,50 €

Stopp: 4,80 €

Votum: Mit einer nachhaltigen Dividendenrendite zwischen 4 und 5% und dem deutlichen Bewertungsabschlag zur Peer Group ist die M1-Aktie für alle konservativen Anleger ein klar Kauf

* eigene Schätzungen nach Kapitalerhöhung

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-Wert der Woche: M1 Beauty AG

Wäre die M1-Aktie mit 16er-KGV auf Basis 2015 schon im Vergleich zur Peer-Group – etwa mit Titeln wie Rhön Klinikum, Spire Healthcare oder Mediclinic International – mit ihren für 2016 erwarteten KGVs zwischen 18 und 24 schon vergleichsweise günstig, so erwarte ich in diesem und den nächsten Jahren noch tiefere M1-Bewertungen.

Denn: Schönheits-OPs sind ein Wachstumsmarkt – und vor allem: ein Markt für Selbstzahler und damit unabhängig beispielsweise von Sparmaßnahmen der Krankenkassen.

M1 profitiert mit seinen vergleichsweise günstigen Ops von zwei Dingen. Zum einen dem allgemeinen Marktwachstum. So erwartet das Beratungshaus Medical Inside für den weltweiten Schönheitsmarkt ein jährliches Plus bis 2019 von 5,2%. Bei ästhetischen Produkten wird sogar ein jährlicher Anstieg um 11,8% vorausgesagt. Und dann ist da der Preis. 2500 Euro können viele Frauen für eine gewünschte Brustvergrößerung leichter aufbringen, als 5000 Euro. Manche greifen sogar zu Krediten und hier sollen sich übrigens ausgerechnet wieder die Banken aus dem südeuropäischen Raum mit besonders günstigen Konditionen hervortun.

Wie ich aus gut informierter Quelle höre, soll M1 Beauty für 2016 ein Wachstum bei Umsatz und Gewinn von etwa 6% planen und für 2017 und 2018 wegen der weiteren Standortexpansion bei beiden Erfolgskennzahlen Steigerungen pro Jahr von jeweils 20% anpeilen.

Fazit: Zwar dürften bestehende steuerlichen Verlustvorträge ab 2017 nicht mehr wirken und die Gewinnsteigerungen sich damit netto in den beiden Jahren nicht mehr so stark bemerkbar machen. Doch bei einem erwarteten Ergebnis in den nächsten drei Jahren jeweils im Bereich um 0,50 Euro je Aktie ist M1 Beauty im Vergleich zur Peer Group mit 14er-KGV günstig zu haben. Da nach einer Zahlung von 0,30 Euro je Aktie für 2015 mit weiteren Dividendensteigerungen und nachhaltigen Renditen im Bereich von 5% zu rechnen ist, sehe ich bei der Aktie deutliches Potential. Kurse um 10,0 Euro könnten 2017 drin sein.

M1 Beauty AG

Günstige Bewertung, hohe Dividenden – die Aktie besitzt ein sehr gutes Chance-Risiko-Profil

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: CR Capital Real Estate AG

CR Capital Real Estate AG

Konservative Schätzungen

Das CR-Immobilienprojekt in Leipzig verzögert sich. Aber dafür könnte meine bisherige Gewinnschätzung zu konservativ sein. Börsianer mit Anlagehorizont von ein bis zwei Jahren greifen zu

Das zieht sich länger als gedacht. Seit der letzten Besprechung in VALUE-DEPESCHE 34/15 kam die Aktie von CR Capital Real Estate nicht vom Fleck und die Handelsumsätze in der Aktie an der Börse haben sich in den letzten Monaten im Vergleich zu früheren Zeiten gedrittelt. Und auch das vor einem Jahr mit dem Kauf eines Grundstücks mit einer Fläche von 85 000 Quadratmetern angebaute Großprojekt am Stadtrand von Leipzig ist etwas ins Stocken geraten.

Immerhin erreichte der Immobilienentwickler 2015 mit einem Gewinn von 0,09 Euro je Aktie fast exakt meine Schätzung von +0,10 Euro. Aber wegen der Projektverzögerungen in Leipzig erwarte ich nun den großen Gewinnschub nun mit einer Verzögerung von einem Jahr. Dafür könnte aber immerhin die bisherige Schätzung zu konservativ sein.

Wie zu hören ist, zieht sich das Genehmigungsverfahren wegen Objekteinheiten noch etwas und CR dürfte dadurch den Verkauf der Immobilien erst in 2017 starten. Dann aber sollte es Schlag auf Schlag gehen. Gut informierte Kreise rechnen schon 2018 mit einem Vorsteuerergebnis bei CR von 5,0 bis 6,0 Millionen Euro und ähnlich hohe Gewinne sind auch in den Folgejahren bis 2022 drin. Allerdings könnte es sogar noch etwas mehr werden. Denn der Immobilienboom in Deutschland ist auch an Leipzig nicht spurlos vorüber gegangen. Alleine in den letzten zwölf Monaten sollen laut Maklerangaben die Preise um rund 10% gestiegen sein. Läuft der Boom weiter, könnten die vor einem Jahr genannten Verkaufspreise des Projekts von 2000 bis 2500 Euro je Quadratmeter zu tief und 2017 deutlich höhere Preise möglich sein.

Fazit: Die Story ist voll intakt, ab 2018 erwarte ich bei der Immobiliengesellschaft über mehrere Jahre ein 5er-KGV. Mittelfristig hat CR damit das Zeug zum Verdoppler. Kaufen und liegen lassen!

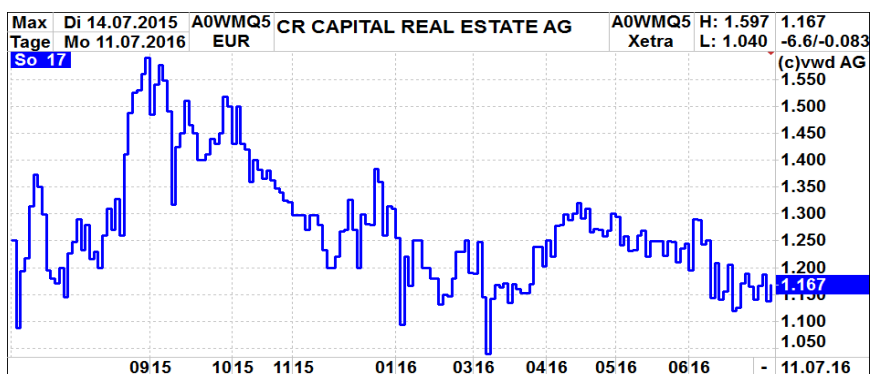


Chart: Quelle: vwd-group

Bis etwa 2018 hat die CR-Aktie das Zeug zum Verdoppler

FAKTEN

Kennzahlen

CR Capital Real Estate AG

ISIN: DE 000 A0W MQ5 3

Internet: www.capital-real-estate-ag.de

Gewinn* je Aktie 2016: 0,05 €

Gewinn* je Aktie 2017: 0,10 €

KGV* 2017: 11,7

Dividende*/Aktie 2016: –

Rendite* 2016: –

Eigenkapital je Aktie*: 0,99 €

Eigenkapital-Quote*: 57,6%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 1,2

Börsenwert: 22,0 Millionen €

Kurs: 1,17 €

Ziel: 2,20 €

Stopp: 0,80 €

Votum: In etwa zwei Jahren erwarte ich Kurse im Bereich von 2,0 Euro. Einsteigen!

* eigene Schätzungen nach Kapitalerhöhung

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: OMV AG

OMV AG

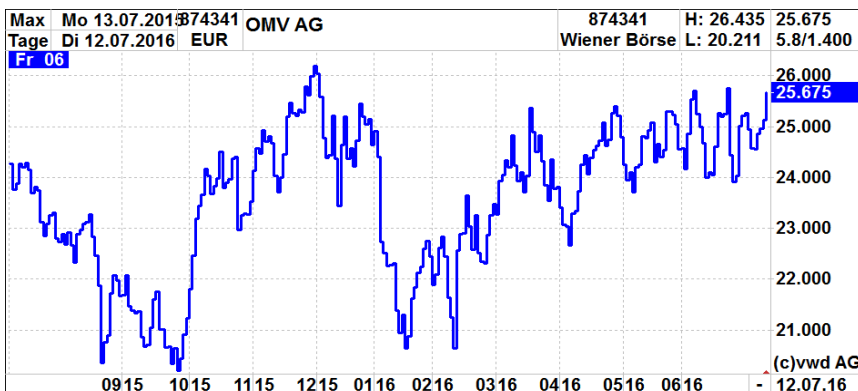
30% unter Buch – die Bewertung ist ein Witz!

Mit dem Ölpreis zieht es auch die Aktie von OMV nach oben. Neben hoher Dividende bekommen Anleger hier 30% Discount zum Buchwert. Für einen Blue Chip ist diese Bewertung ein Witz!

„Gute Gelegenheit zum Trading“, titelte ich bei der letzten Besprechung von OMV in Ausgabe 3/16. Seither kletterte die Aktie des österreichischen Öl- und Gaskonzerns auch schon um 15,2% (ATX: 2,0%). Nun allerdings hat sich die Story ein klein wenig geändert. Sah ich beim ATX-Mitglied im Januar nach dem Kursverfall der Vorwochen noch eine kurzfristige Tradingchance, so halte ich den Titel nun auch mittelfristig für interessant. Denn das Umfeld hat sich deutlich verbessert.

Seit Mitte Januar kletterte der Ölpreis nämlich um 50% und das lässt bei Firmen des Ölsektors steigende Gewinne erwarten. Im ersten Quartal zeigte sich davon bei OMV zwar noch nichts, lag doch die Ölnotierung in den drei Monaten noch unter dem Level des Schlussquartals 2015. Und so wundert es nicht, dass der Energiekonzern aus Wien zwischen Januar und März trotz eines Anstiegs der Gesamtproduktion an Öl, Flüssig- und Erdgas um 3% noch einen Umsatzrückgang von 31,5% auf 4,0 Milliarden Euro melden musste. Dabei war der von OMV durchschnittlich realisierte Ölpreis um 37% tiefer als im Vorjahreszeitraum und bei Gas gab es ein Minus von 11%. Das Ergebnis je Aktie fiel so auch von 0,50 auf 0,29 Euro. Erfreulich sind allerdings die Umbauten im Konzern mit deutlichen Kostensenkungen. So wurden beispielsweise die Produktionskosten im Bereich Exploration und Förderung um 13% gesenkt. Und aufgrund einer neu justierten Explorationsstrategie werden auch die Forschungskosten für neue Öllagerstätten zurückgefahren. Diese fielen im Quartal um 24%.

Fazit: Die Zahlen zum zweiten Quartal werden für 21. Juli erwartet. Möglicherweise bricht die Aktie dann über den Widerstand bei etwa 26 Euro nach oben aus. Angesichts des hohen Buchwerts von 35,83 Euro könnten schnell wieder Kurse um 30 Euro drin sein.



OMV ist ein Blue Chip, Kurse 30% unter Buchwert sind ein Witz!

FAKTEN

Kennzahlen

OMV AG

ISIN: AT 000 074 305 9

Internet: www.omv.com

Gewinn*/Aktie 2016: 1,50 €

Gewinn*/Aktie 2017: 2,0 €

KGV* 2017: 12,8

Dividende*/Aktie 2016: 1,0 €

Rendite* 2016: 3,9%

Eigenkapital je Aktie*: 35,83 €

Eigenkapital-Quote*: 46,0%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 0,7

Börsenwert: 8,4 Milliarden €

Kurs: 25,68 €

Ziel: 29,50 €

Stopp: 17,80 €

Votum: Angesichts des steigenden Ölpreises könnte meine Gewinnsschätzung für 2016 und 2017 zu konservativ sein. Auf jeden Fall notiert die Aktie 30% unter Buchwert und es gibt hohe Dividenden. Einsteigen!

* eigene Schätzungen

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT VALUE-DEPESCHE

VALUE IM RÜCKSPIEGEL: Daimler AG

Daimler AG

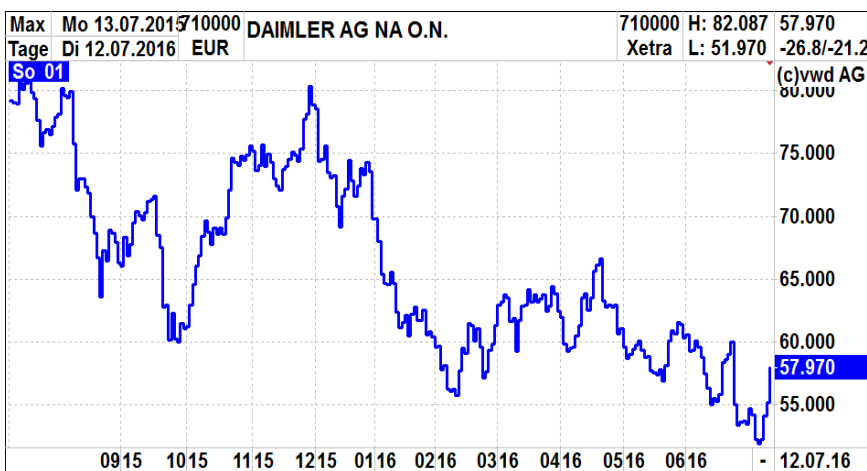
Die Aktie könnte jetzt nach oben ausbrechen

Nach monatelangem Kursverfall springt die Daimler-Aktie heute nach oben. Auslöser sind unerwartet gute Daten zum Quartal. Die Aktie könnte jetzt nach oben ausbrechen

Die Aktie – oder im konkreten Fall ein Sprint-Zertifikat – war im Musterdepot, doch im schwachen Branchenumfeld hielt ich die weiteren Korrekturrisiken dann im April einfach für zu hoch und nahm Daimler aus dem Depot. Und wie befürchtet rutschte die Aktie des Auto- und Lkw-Konzerns in den folgenden Wochen um bis zu 17,7% nach unten und erreichte vor einer Woche den tiefsten Stand seit drei Jahren.

Heute allerdings zieht es die Notierung des DAX-Mitglieds nach oben. Grund für die Steigerung um mehr als 4% sind überraschend gute Daten zum Quartal. Getrieben von zahlreichen neuen oder überarbeiteten Modellen verkaufen die Stuttgarter immer mehr Autos. So stieg der Absatz der Marke Mercedes Benz im Juni um 11,1%. Und so kletterte das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) vor Sondereffekten im zweiten Quartal von 3,8 auf 4,0 Milliarden Euro. Auch die Prognose für das Gesamtjahr steht: Das um Sonderfaktoren bereinigte Konzern-EBIT soll dabei leicht steigen.

Fazit: Der offensichtlich vom Markt erwartete Gewinneinbruch in 2016 dürfte ausbleiben. Damit ist beim Fahrzeugbauer erneut ein 7er-KGV und eine Dividende von über 5% drin. Die Aktie hat jetzt die obere Begrenzungslinie des Abwärtstrends erreicht. Da könnte es zum Ausbruch kommen. Einsteigen!



Die Aktie könnte jetzt nach oben ausbrechen

FAKTEN

Kennzahlen

Daimler AG

ISIN: DE 000 710 000 0

Internet: www.daimler.com

Gewinn* je Aktie 2016: 7,50 €

Gewinn* je Aktie 2017: 8,30 €

KGV* 2017: 7,0

Dividende*/Aktie 2016: 3,25 €

Rendite* 2016: 5,6%

Eigenkapital je Aktie*: 50,20 €

Eigenkapital-Quote: 24,5%

Kurs/Buchwert-Verhältnis

KBV: 1,2

Börsenwert: 61,9 Milliarden €

Kurs: 57,97 €

Ziel: 89,50 €

Stopp: 40,70 €

Votum: Ich erwarte schnelle Kurssteigerungen in Richtung 65 Euro und nehme die Aktie – vorerst als kurzfristige Trading-Position in das Depot auf. Erstes kurzfristiges Kursziel: 65 Euro

* eigene Schätzungen

Abonnement
hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **249,5%** ●●● **DAX: 57,3%**

Der Markt hat immer recht und nach diesem Motto werden jetzt die Brexit-Warner als übertriebene Pessimisten vorgeführt. Denn in den letzten Tagen konnte nicht nur der britische Aktienmarkt mit dem FTSE 100 weiter zulegen, sondern auch DAX & Co. Aber auch das Musterdepot von VALUE-DEPESCHE bringt ein schönes Wochenplus. Die **Outperformance** des **Depots** zum **DAX** stieg so von 191,3 auf **192,2 Prozentpunkte**.

Ringmetall: Die vor einer Woche zum Verkauf gestellten 3000 Aktien gingen zu 2,28 Euro aus dem Depot. Seit Aufnahme im Juni 2011 ergibt sich daraus ein Plus von 137,5% oder von 19% pro Jahr. Die zwischenzeitlich gezahlten Dividenden sind da noch nicht einmal drin!

Daimler: Ich setze auf den Ausbruch nach oben und nehme die Aktie als Trading-Position in das Depot auf. Kauf 300 Stück zu 57,60 Euro. Besprechung siehe Seite 6.

MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8 ●●● MUSTERDEPOT AUF SEITE 8

DER WÖCHENTLICHE CHANCENREPORT

VALUE-DEPESCHE

VALUE-DEPESCHE-MUSTERDEPOT

Performance Musterdepot (seit 26.4.2010): **249,5%** ●●● DAX: **57,3%**

VALUE-DEPESCHE MUSTERDEPOT								
Wertpapier	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Aktueller Kurs	Ziel	Anzahl	Gesamtwert	Performance
Ringmetall	600 190	29.06.11	0,96 €	2,31 €	2,40 €	5 000	11 565,00 €	140,9%
Formycon	A1E WVY	14.12.13 01.04.14	Mischkurs 7,92 €	19,09 €	39,50 €	1000	19 085,00 €	140,8%
Haemato	619 070	28.07.14	3,84 €	4,93 €	6,50 €	2000	9 858,00 €	28,4%
CR Capital Real Estate	A0W MQ5	05.08.14	Mischkurs 1,15 €	1,14 €	2,20 €	11 000	12 551,00 €	-0,5%
MPH	A0L1H3	25.11.14	2,32 €	2,48 €	3,60 €	4500	11 169,00 €	7,0%
Nanorepro	657 710	19.02.15 28.04.15	Mischkurs 1,41 €	0,95 €	2,80 €	10 000	9 500,00 €	-32,6%
mic AG	A0K F6S	03.03.15	1,88 €	1,63 €	3,50 €	10 000	16 270,00 €	-13,5%
WCM	A1X 3X3	12.05.15	Mischkurs 2,36 €	3,24 €	3,80 €	7 500	24 270,00 €	37,4%
mutares	A0S MSH	16.06.15	16,07 €	14,00 €	23,50 €	750	10 500,00 €	-12,9%
B+S Bank	126 215	03.07.15	1,92 €	1,74 €	3,00 €	6000	10 464,00 €	-9,2%
Wüstenr.&W.	805 100	18.08.15	16,94 €	16,45 €	27,50 €	1000	16 445,00 €	-2,9%
SHW	A1J BPV	25.08.15	31,29 €	27,40 €	44,50 €	500	13 700,50 €	-12,4%
Eff. Spiegel	564 763	22.10.15	14,10 €	14,80 €	19,50 €	1 000	14 800,00 €	5,0%
mVise AG	620 458	27.10.15	Mischkurs 1,74 €	2,26 €	4,20 €	11 000	24 860,00 €	29,7%
m4e	A0M SEQ	03.11.15 17.05.16	Mischkurs 2,99 €	2,68 €	4,80 €	6 000	16 050,00 €	-10,5%
UMT	528 610	05.01.16	1,27 €	1,23 €	2,50 €	9 000	11 070,00 €	-3,1%
AT&S	922 230	12.01.16	13,15 €	10,67 €	16,50 €	800	8 563,00 €	-18,9%
Auden AG	A16 144	05.02.16 02.03.16	1,38 € Mischkurs	3,56 €	7,00 €	11 000	39 149,00 €	158,4%
Twintec AG	A0L SAT	03.05.16	0,78 €	0,70 €	1,60 €	15 000	10 485,00 €	-10,4%
Splendid Medien	727 950	06.07.16	2,39 €	2,46 €	3,20 €	5 000	12 295,00 €	2,9%
Daimler	710 000	12.07.16	57,60 €	57,60 €	89,50 €	300	17 280,00 €	Neuaufnahme
Bestand Wertpapiere							319 902,50 €	
Liquidität							29 590,36 €	
Depotwert* gesamt							349 492,86 €	249,5%
Zum Vergleich DAX		26.04.10	6 332,10	9 958,29				57,3 %

*) Performance Depot gesamt inkl. Dividenden; Kurse: Stand 12.07. 2016, 16.00 Uhr; Start des Depots: 26.4.2010; Anfangsbestand rein fiktiv: 100.000,00 €

Impressum/Hinweise

Risikohinweis/Disclaimer:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert und stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Eine Haftung für entgangene Gewinne oder sonstige Vermögensschäden ist deshalb ausgeschlossen.

Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Explizit gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien, Optionen und Zertifikate unterliegen verschiedenen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien, Optionen usw. spekulative Risiken beinhaltet, die je nach Entwicklung der Einflussfaktoren zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können.

Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder dafür Kredite aufzunehmen. Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in der VALUE-DEPESCHE enthaltenen Einschätzungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Einschätzungen richten sich an alle Abonnenten/Bezieher und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Einschätzungen dieses Börsenbriefes in keiner Weise Ihre persönliche Anlagesituation. Die besprochenen Anlagen in der VALUE-DEPESCHE dienen lediglich der Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Abonnement und Abbestellung

Das Abonnement der Value-Depesche kostet 290 EUR (300 CHF) bei jährlichem und 190 EUR (200 CHF) bei halbjährlichem Bezug.

Wird der Dienst nicht bis drei Monate vor Ablauf der Bezugsdauer schriftlich gekündigt (zum Beispiel via Mail an: leserbrief@value-depesche.ch), verlängert sich das Abonnement jeweils um die zuletzt vereinbarte Bezugsdauer von einem Jahr bzw. sechs Monaten zum dann aktuellen regulären Bezugspreis. Ein Formular für die Abbestellung während eines kostenlosen Bezuges finden Sie unter www.value-depesche.ch/abmelden

Copyright sowie sämtliche Verlags- und Urheberrechte an der „Value-Depesche“ liegen bei Georg Pröbstl. Nachdruck und Kopien auch auszugsweise nur nach schriftlicher Zustimmung der Redaktion.

Charts mit freundlicher Genehmigung der vwd-group (www.vwd.com)

IMPRESSUM

Chefredakteur:

Georg Pröbstl

Redaktion:

Hans-Werner Schön

Verlag:

Georg Pröbstl

Seehaldenstrasse 28

CH-9404 Rorschacherberg

Tel. +41(0)78/627-1886

Leseranfragen richten Sie bitte an folgende Adresse:

leserbrief@value-depesche.ch

www.value-depesche.ch

Lesersprechstunde:

Dienstags von 17 bis 18 Uhr erreichen Sie den Chefredakteur der Value-Depesche unter Telefon:

+41(0)78/627 1886

Abonnement hier klicken:

www.value-depesche.ch/pay